

26.06.2017

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Aufwind für den Vogelschutz Studenten werben um Unterstützung für den LBV- Naturschutz**

**Landsberg am Lech, 26.06.2017. Seit über 40 Jahren engagiert sich der Landesbund für Vogelschutz (LBV) aktiv für die Natur im Landkreis Landsberg. „Sachverstand und Augenmaß sind uns beim Engagement für die Natur wichtig; darauf beruht unsere Glaubwürdigkeit“ hebt der LBV- Kreisvorsitzende Michael Comes-Lipps hervor. „Wenn Sie diese Arbeit für die heimatische Natur gut finden, stärken Sie den LBV, werden Sie Mitglied“. In den Wochen nach dem 26. Juni sind Teams naturbegeisterter Studenten während einer Haus-zu-Haus-Werbeaktion für den LBV unterwegs.**

Naturschutz ist vielfältig. Anfang Mai kommen die Mauersegler aus dem fernen Afrika in unsere Siedlungen zurück. Sie wollen hier brüten. Dazu brauchen sie Nistmöglichkeiten an hohen Gebäuden. Hier Nistkästen anzubringen, ist einer der vielen Aktivitätsschwerpunkte des LBV. Auch Fledermäuse, Igel und Amphibien haben es schwer zu überleben und benötigen unseren Schutz. Die Kreisgruppe Landsberg des LBV schafft und pflegt kleine unberührte Biotop, die vielen Arten ein Zuhause bieten.

Auf Exkursionen, Führungen und Vorträgen, die offen für alle Interessierten sind, und in Naturjugendgruppen geben wir einen Einblick in die Schönheiten der Natur und vermitteln vielfältiges Wissen rund um den Naturschutz. Denn wer Natur und Vögel schützen will, muss für sie begeistern. Deshalb ist die Umweltbildung eine tragende Säule der Arbeit der Kreisgruppe.

Ein besonderes Projekt der Kreisgruppe Landsberg ist die Renaturierung von Moorflächen im Breiten Moos bei Apfeldorf. Nach der Eiszeit entstanden mit dem Zurückweichen der Gletscher zahlreiche Moore. Torfmoose wurden über Jahrtausende zu Torf verwandelt. In diesem Prozess wird viel Kohlenstoff gebunden, der beim Abbau von Torf als Kohlendioxid wieder freigesetzt wird und gegenwärtig zu einem ganz erheblichen Teil zum Klimawandel beiträgt. Der LBV hat im Breiten Moos, das etwa 80 ha groß ist, bisher rund 20 ha angekauft und mit Renaturierungsarbeiten wie Entbuschung und Wiedervernässung begonnen. Dadurch schaffen wir Lebensraum für viele bedrohte Arten, wie zum Beispiel Tag- und Nachtfalter, Heuschrecken, Libellen und die Kreuzotter. Als Besonderheit

kommen im Breiten Moos alle moortypischen Schmetterlinge vor. Ohne einen intensiven Arbeits- und Finanzeinsatz ist die Rettung dieser letzten Refugien nicht möglich.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Amphibienschutz. Zu Beginn jeden Frühlings verlassen viele Amphibien – Kröten, Frösche und Molche – ihr Winterquartier, um ihr angestammtes Laichgewässer aufzusuchen. Ein gefährliches Unterfangen, da immer mehr Straßen ihnen den Weg abschneiden und schon allein die Druckwelle eines schnell fahrenden Autos sie umbringen kann. Mit Zäunen und in den Boden eingegrabenen Eimern können wir sie fangen, einsammeln, über die Straße bringen und so retten. Im Landkreis betreuen wir derzeit acht Amphibienzäune.

Und natürlich setzt sich die Kreisgruppe für den Vogelschutz ein. Seit rund 50 Jahren werden an bayerischen Flüssen und Seen Wasservögel gezählt. Diese Zählungen sind Grundlage für Schutzmaßnahmen. Bei uns im Landkreis Landsberg wird an Ammersee und den Lechstauseen gezählt. Im Winter rasten hier Tausende nordischer Wasservögel wie Singschwäne, Schnatterenten und auch Raritäten wie Schellente, Kolbenente, Löffelente und Krickente. Für sie sind wir der Süden. Der Ammersee ist ein international bedeutsames Vogelschutzgebiet.

„Der Naturschutz braucht eine starke Lobby, damit er bei politischen Entscheidungen Gehör findet“, meint nicht nur Michael Comes-Lipps. „Er ist aber in der Defensive. Denn die Zahl der Vögel, der Insekten und der Blütenpflanzen wird von Jahr zu Jahr kleiner.“ Kann dieser Trend gebremst werden? Dafür sind viele engagierte Naturfreunde nötig, die diese Arbeit aktiv und/ oder durch ihre Mitgliedschaft im LBV unterstützen.

In diesen Wochen werben Studenten für den LBV. Wichtig ist: Die Studenten können sich ausweisen und sind am LBV-T-Shirt erkennbar. Geld nehmen sie auf gar keinen Fall entgegen, umso lieber aber Ihre Beitrittserklärung. Mit dieser unterstützen Sie nachhaltig den LBV und seine Arbeit für die Natur im Landkreis.

---

***Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:***

***LBV-Geschäftsstelle Landsberg, Bettina Schöpe-Harant, Tel. 08206-466 97 68, Email [landsberg@lbv.de](mailto:landsberg@lbv.de)***

**Kostenfreie Bilder** zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter [www.lbv.de/presse](http://www.lbv.de/presse). Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.